



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 08.11.2017.

Sitzungsort: im Hof Schoppmann, Am Hagenbach 11, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Hermann Büßing	CDU	
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Thomas Hülsken	CDU	
Jürgen Jendroska	SPD	Vertretung für Herrn Strebel
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Volker Ludwig	SPD	
Klaus Overesch	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Martin Uphoff	CDU	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Herbert van Stein	UBG	
Helmut Walter	FDP	

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Böker	CDU
Klaus Kienle	Bündnis 90/Die Grünen
Andreas Kruse	UBG

Behindertenbeauftragter

Heinrich Rütering	CDU
-------------------	-----

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Holger Zbick	SPD	Vertretung für Herrn Danziger
--------------	-----	----------------------------------

Von der Verwaltung

Doris Block
Karsten Fuchte
Kerstin Juta-Wiggeshoff
Daniel Krüger
Manuela Mahnke

Schriftführung

Jonas Deuter

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Brigitte Kleinschmidt bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Keine.

4	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
----------	---

4.1	Bericht zum Breitband-Ausbau in Nottuln Vorlage: 171/2017
------------	--

Vorlage 171/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Wilms (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld) führt an Hand einer Powerpointpräsentation in die Thematik ein. Herr Dr. Grüner (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld) ergänzt einige Details.

Herr Fuchte merkt an, dass ein Zuwendungsbescheid vorliegt und nun eine Strategieentwicklung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld erarbeitet wird, um den Breitband-Ausbau in Nottuln weiter zu optimieren.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.2 Antrag der Grünen-Fraktion: Touristisches Hinweisschild an der A 43 Vorlage: 176/2017
--

Vorlage 176/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Die Grünen erläutern den gestellten Antrag.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag:

Die Gemeinden Havixbeck, Billerbeck und Nottuln beantragen gemeinschaftlich das Aufstellen eines touristischen Hinweisschildes an der A 43, Abfahrt A 43 für die Baumberge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Verkehrsangelegenheiten

5.1 Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln - 2. Bauabschnitt Vorlage: 173/2017

Vorlage 173/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beige-fügt.

Herr Fuchte führt in die Thematik ein und stellt noch einmal heraus, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt um den Beschluss für den Antrag auf Städtebauförderung handelt. Gestalterische Details werden in einer gesonderten Sitzung diskutiert. Im 2. Bauabschnitt werden im Verhältnis mehr Gehwegflächen, als Straßenflächen saniert. Die Kosten werden auf 720.000 Euro beziffert, wovon jedoch rund 20 % Reserven angedacht sind, um eventuelle Kostensteigerungen und unerwartete Ausgaben aufzufangen. Des Weiteren wird eine KAG-Beitragspflicht der betroffenen Eigentümer des 2. Bauabschnittes geprüft. Der Baumbestand an der Stiftsstraße wird in einem Gutachten untersucht. Die ersten Eindrücke lassen jedoch vermuten, dass die Platanen an das Ende ihrer Lebenszeit angelangt und nicht erhaltungswürdig sind. Die Neupflanzung einer Allee wird in der detaillierten Planung angestrebt.

Parteiübergreifend wird die gute und schnelle Umsetzung des 1. Bauabschnittes gewürdigt.

Die CDU merkt an, dass die Sanierung der Stiftstraße im gesamten 2. Bauabschnitt nötig wäre, da die Straßenoberfläche deutliche Defizite aufweist.

Die Grünen fügen hinzu, dass beide Gehwege saniert werden müssen, um der Barrierefreiheit und einem stimmig Gesamtbild gerecht zu werden. Außerdem sollte bei der weiteren Planung auch der Fahrradverkehr und des Verkehrsführung im Ortskern berücksichtigt werden. Auch die Notwendigkeit der Gehwegsstiche zum Rathaus und zur Alten Amtmannei sollte überdacht werden.

Herr Krüger erläutert, dass bei einer Gesamtmaßnahme inkl. Straße und Gehwege, eine KAG-Beitragspflicht für die Eigentümer greifen würde.

Herr Fuchte ergänzt, dass der eigentliche Arbeitsauftrag war, die Barrierefreiheit des Ortskerns mit möglichst wenigen Mitteln zu realisieren. Aus diesem Grund ist der nördliche Gehweg und ein Großteil der Stiftsstraße nicht berücksichtigt worden. Eine denkbare Alternative ist, dass der 2. Bauabschnitt aufgesplittet wird in zwei Bereiche. Zum einen der Bereich von der Schlaunstraße über die Kreuzung „Stiftsstraße“ bis zum Beginn des Kastanienplatzes (Kappung der Stiftsstraße) und als zweiten Bereich die komplette Stiftsstraße inkl. Gehwege bis zum Potthof.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Maßnahmenplan für den 2. Bauabschnitt (Schlaunstraße/Kreuzung Stiftsstraße bis Anfang Kastanienplatz) des barrierefreien Umbaus wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Städtebaufördermittel für 2018 zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.2 Umgestaltung Ortsdurchfahrt Nottuln; hier: kurz- und mittelfristiges Maßnahmenpaket Vorlage: 170/2017
--

Vorlage 170/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Fuchte erläutert den Tagesordnungspunkt. Die Ausweisung von zwei Fahrradschutzstreifen (je Fahrbahnseite einen Schutzstreifen) ist nicht realisierbar, da die geforderte Mindestbreite der Verkehrsfläche nicht vorliegt. Daher schlägt die Verwaltung vor, nur einen Fahrradschutzstreifen im südlichen Bereich der Verkehrsfläche auszuweisen.

Die UBG merkt an, dass es auch möglich sei, die Kosten der Straßensanierung durch Straßen.NRW ausgezahlt zu bekommen und somit die Finanzmittel zu einem anderen Zeitpunkt für die Sanierung der Straße zu nutzen. Hierbei wäre der Vorteil, dass man die Gestaltung der Verkehrsfläche selber detailliert planen könnte.

Herr Krüger ergänzt, dass Straßen.NRW das komplette Schwarzpaket (Asphalttrag-, Asphaltbinde- und Asphaltdeckschicht) erneuert. Falls die Gemeinde die Straße zu einem späteren Zeitpunkt eigenständig saniert, werden aller Voraussicht nach KAG-Beiträge für die Eigentümer/Anwohner fällig. Der genaue Umfang zur KAG-Beitragspflicht bei einer eigenständigen Sanierung wird geprüft. Im Fall der Sanierung durch Straßen.NRW werden die Eigentümer nicht mit den KAG-Beiträgen belastet.

Die Grünen sehen eine Gesamtplanung als sinnvoll an und sprechen sich für die Beseitigung der straßenbegleitenden Hecken aus.

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung der im Sachverhalt genannten kurzfristigen Maßnahmen (**ohne** 1b und 1c) wird zugestimmt.
2. Die Aufwertung der Ortsdurchfahrt von den Knotenpunkten Dülmener Straße bis Oberstockumer Weg / Heriburgstraße wird an den Kreis Coesfeld mit Bitte um Aufnahme in das Straßenbauprogramm des Kreises gemeldet.
3. Die Planungen für die mittelfristigen Maßnahmen werden konkretisiert und den Gremien sukzessive zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 13	Nein: 6	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.3 Sachstand Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Münsterland/Kreis Coesfeld Vorlage: 167/2017
--

Vorlage 167/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Herr Fuchte führt, vertretend für Herrn Korkmaz, in die Thematik ein.

Im Ausschuss ist bzgl. des Nahverkehrsplans in der Diskussion folgendes angemerkt worden:

1. S 60: Eine Verlängerung nach Darup sollte angestrebt werden.
2. Bei der Darstellung auf S. 61 wird das Thema S 60 / R 63 unglücklich miteinander verknüpft. Die Notwendigkeit für Spätverkehre wird insbesondere auch für die S 60 gesehen (spätere Abfahrten am Samstag / Grundangebot am Sonntag).

Von einzelnen als unrealistisch bzw. unglücklich wurde die Verlängerung der Linie Nottuln – Appelhülsen nach Senden betrachtet.

Die Aufwertung der Linie Nottuln – Appelhülsen von einem Taxisbusangebot zu einer regulären Busverbindung steht zumindest als „Überlegung“ im Entwurf des Nahverkehrsplans (S. 59). Die Bedeutung für eine eventuelle gemeindliche Finanzierung dieses Linienerverkehrs wird noch geklärt.

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.4 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen; hier: Feldstiege Vorlage: 174/2017
--

Vorlage 174/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die Straße „Feldstiege“ wird in der in Anlage 1 dargelegten Abgrenzung gemäß § 2 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz NRW gewidmet und gemäß § 6 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz NRW als Gemeindestraße eingestuft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

5.5 Antrag der Grünen-Fraktion: Radverkehr in Nottuln Vorlage: 177/2017

Vorlage 177/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Die Grünen erläutern den gestellten Antrag.

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt beschlossen:

1. Das Schild „Radfahrer absteigen“ wird in Nottuln nicht mehr verwendet. Radwege sind benutzbar zu halten oder zur Not als Schutzstreifen über die Fahrbahn zu führen.

Mehrheitlich abgelehnt: 3 Ja, 12 Nein, 4 Enthaltungen

2. Radwege werden in Nottuln nicht gesperrt. Auch hier ist zur Not der Radweg geschützt über die Fahrbahn zu führen.

Mehrheitlich abgelehnt: 4 Ja, 11 Nein, 4 Enthaltungen

3. Nottuln wird Vorreiter bei der Errichtung der Velorouten. Die Gemeinde sucht eine Trasse nach Münster, die perspektivisch ausgebaut wird und bringt das Konzept der Velorouten aktiv voran.

Mehrheitlich angenommen: 14 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

**Abstimmungsergebnis:
mehrere Beschlüsse >> Niederschrift**

6	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

6.1	6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Stiftsgärten"; hier: Satzungsbeschluss Vorlage: 169/2017
------------	---

Vorlage 173/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beige-fügt.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

1. Die vorliegende 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 68 „Stiftsgärten“ (siehe Anlage 2) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird be-

schlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

**6.2 Bogensportplatz SV Fortuna Schapdetten
hier: Schreiben des Sportvereines vom 25.10.2017
Vorlage: 178/2017**

Vorlage 178/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 9 beigelegt.

Frau Block erläutert die Thematik. Die Bereitstellung der geforderten 25.000 Euro bedarf einer Zustimmung der politischen Gremien, da diese Bereitstellung außerplanmäßig vorgenommen werden muss.

Herr Fuchte ergänzt, dass es sich bei der außerplanmäßigen Bereitstellung um die Kosten für die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen handelt, wobei ein rechnerischer Überschuss für das gemeindliche Öko-Konto von rd. 16.000 Euro entsteht.

Die FDP merkt an, dass das Vorhaben bereits seit vier Jahren läuft und nun endlich der letzte Grundstein gelegt werden muss, um das Vorhaben umsetzen zu können. Die Diskussion bezüglich der Ausgaben/Förderung im Sportstättenkonzept ist gesondert zu betrachten, da es hier um den Erhalt und die Weiterentwicklung von bestehenden Sportstätten geht.

Die CDU regt an, die geforderte Bereitstellung aus dem Budget für Flüchtlingsheime zu nutzen, da hier kein weiterer Bedarf besteht.

Die Grünen sehen hier ein Ungleichgewicht zu Gunsten des Bogensportvereins, da der Antrag wie alle anderen in der Diskussion zum Sportstättenkonzept behandelt werden sollte.

Herr Mende (2. Vorsitzender des Bogensportvereins) erläutert die Absichten des Bogensportvereins.

Folgende Beschluss werden gefasst:

Beschlussvorschlag:

1. Über einen Zuschuss zur Errichtung eines Bogensportplatzes in Schapdetten wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 entschieden.

Einstimmig angenommen: 19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

2. Einem förderungsschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn kann aufgrund der finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt nicht zugestimmt werden.

Mehrheitlich abgelehnt: 9 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen

3. Einer Nutzungsvereinbarung über das zu bebauende Gelände wird zugestimmt. Die Gemeinde Nottuln erstellt die gemäß Bebauungsplan erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen. Hierfür werden 25.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Mehrheitlich angenommen: 10 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung

**Abstimmungsergebnis:
mehrere Beschlüsse >> Niederschrift**

<p>6.3 Antrag der CDU-Fraktion: Ausweisung von Baugebieten in den Ortsteilen Darup und Schapdetten Vorlage: 179/2017</p>
--

Vorlage 179/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 10 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss einstimmig gefasst.

Beschlussvorschlag:

gemäß Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ortsteile Darup und Schapdetten eine Bedarfsanalyse im Hinblick auf die Nachfrage nach Grundstücken in Auftrag zu geben, die erforderlichen Planungsverfahren in Gang zu setzen und Grundstücksverhandlungen für die Bereiche Nieresch / Feldstiege sowie Laerbrockweg in Schapdetten zu führen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung:
--------	---------	-------------

7 Umweltangelegenheiten

**7.1 Entschlammung Gräfte, Appelhülsen; hier: Überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 175/2017**

Vorlage 175/2017 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 11 beige-fügt.

Nach kurzer Aussprache wird parteiübergreifend angeregt, die Möglichkeit der Auffüllung der Gräfte zu prüfen, um so künftige Aufwändungen zu vermeiden.

Beschlussvorschlag:

Für die Entschlammung der Gräfte in Appelhülsen am Prozessionsweg werden 55.000 € über-planmäßig bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:
vertagt**

8 Ordnungsangelegenheiten

Keine.

9 Verschiedenes

Die SPD merkt an, dass auf der B 525 in Richtung Nottuln auf der Höhe Gewerbegebiet Beisenbusch ein großes Schlagloch vorliegt. Des Weiteren sind Holzbänke an der Promenade sa-nierungsbedürftig.

Herr Krüger erklärt, dass die Infos an Straßen.NRW weitergegeben werden. Der Zustand der Holzbänke wird überprüft.

Die Grünen erkundigen sich nach dem Bauvorhaben zur Unterbringung von Flüchtlingen in Darup. Es werden Befürchtungen geäußert, dass die Gebäude eventuell Baumängel aufweisen können, da ein ähnlicher Bautyp in Coesfeld realisiert wurde, bei dem Feuchtigkeitsschäden aufgetreten sind.

Herr Fuchte erklärt, dass kein Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterkunft in Coesfeld besteht.

Die SPD fragt nach dem aktuellen Stand der Abrechnung der jährlichen RVM-Beiträge bzw. die Rückzahlung der Überschüsse an die Gemeinde Nottuln.

Frau Mahnke erläutert den aktuellen Sachstand.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Brigitte Kleinschmidt
Ausschussmitglied

Jonas Deuter
Schriftführer